



Konferenz am 11. und 12.06. 2015

**WISSENSCHAFTLICHER FORTSCHRITT IN DEN SOZIAL- UND
DEN HUMANWISSENSCHAFTEN?**

QuanteL - Zentrum für Quantitative Empirische Sozialforschung

Ort: Bibliotheca Albertina, 1. OG

11.06.	14.30 Uhr	<i>Roger Berger, Thomas Bartelborth (Universität Leipzig):</i> Begrüßung
	15.00 Uhr	<i>Alexander Christian (Universität Düsseldorf):</i> Zur Unterdrückung von Evidenz in der Humanmedizin
	16.15 Uhr	<i>Stefan Schmukle (Universität Leipzig):</i> Fragwürdige Forschungspraktiken und Datenfälschungen in der Psychologie
	17.00 Uhr	<i>Frank Renkewitz (Universität Erfurt):</i> Reproduzierbarkeit empirischer Befunde in der Psychologie
12.06.	9.00 Uhr	<i>Katrin Auspurg und Andreas Schneck (Universität Frankfurt):</i> Warum wir immer noch auf der Stelle treten – Publication Bias in Meta-Analysen
	9.45 Uhr	<i>Ivar Krumpal (Universität Leipzig):</i> Plagiate in studentischen Arbeiten. Individuelle Entscheidungen und soziale Konsequenzen in der gegenwärtigen Krise an Universitäten
	11.00 Uhr	<i>Martin Voracek (Universität Wien):</i> Neue diagnostische Tools zur Bewertung der Evidentialität empirischer Forschungsbefunde
	11.45 Uhr	<i>Christoph Spörlein, Elmar Schlüter, Johannes Ullrich :</i> <i>(Universität Bamberg/Giessen/Zürich)</i> Crowdsourcing data analysis: a collective strategy to increase transparency in scientific findings

Sie sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich!

Das Zentrum für Quantitative Empirische Sozialforschung ist ein Verbund von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Leipziger Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die sich mit der Entwicklung und Anwendung von quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung beschäftigen. <http://www.quantel.uni-leipzig.de>

Konferenzorganisation: David Hardecker, Roger Berger. wissfortschritt@uni-leipzig.de